Für euer neues Leben

12 2023

Jeden Monat

NEU

Von eurer Apotheke bezahlt

**NUR WIR** 

EIN WEIHNACHTSTAG FÜR UNS

**ERSTE HILFE** 

WAS TUN, WENN SICH DAS KIND DINGE IN NASE ODER OHR STOPFT?

HUSTEN

DIE PASSENDE MEDIZIN FINDEN

Ich mag dich!

Wie sich Freundschaften entwickeln. Warum sie so wichtig sind



# MAMAS TRAININGSPLAN

### LOS GEHT'S

Auch nach der Rückbildung heißt es: weiter trainieren. Mindestens zweimal die Woche für 20 Minuten. Wärme dich immer erst auf: Marschiere zum Beispiel fünf Minuten am Platz. Für alle Übungen gilt: Atme durch die Nase ein, durch den Mund aus. Fällt das Anspannen schwerer, beende die Übung.



Stell dich aufrecht hin, die Füße stehen hüftbreit auseinander. Senke langsam deinen Po in Richtung Boden. Der Rücken ist dabei gestreckt, das Brustbein zeigt nach vorn, die Knie bleiben über den Füßen. Während du dich mit viel Kraft aus den Beinen und dem Po wieder aufrichtest, schließt du den Beckenboden: Stell dir dabei vor, wie du deine Organe innerlich nach oben hebst. Aktiviere zudem die Bauchmuskeln.





#### **VERENA WIECHERS**

ist Sportwissenschaftlerin, Fitness- und Gymnastiklehrerin und zweifache Mama. Seit ihrer ersten Schwangerschaft hat sie sich auf das Training mit Schwangeren und Müttern spezialisiert – und ein Konzept dafür entwickelt (www.mamaworkout.de).



# HÜFTE KREISEN

Stell deine Füße schulterbreit auseinander, streck die Wirbelsäule und baue Spannung in der Körpermitte auf – als würdest du ein Korsett tragen. Spann dafür den Beckenboden und Bauch an. Dann lass das Becken schwungvoll und locker kreisen, so wie es sich für dich gut anfühlt.

5 Mal kreisen in jede Richtung



# TRIZEPS-KICK

In Schrittstellung bilden dein Rumpf und dein hinteres Bein eine Linie. Dein Bauch ist angespannt. Du hältst ein

Gymnastikband, das du mit dem vorderen Fuß fixierst. Deine Arme sind angewinkelt. Beim Ausatmen streckst du die Arme nach hinten aus – spüre dabei die Rückseite deiner Arme und Schultern. Beim Einatmen winkelst du

die Arme wieder an. Halte während der gesamten Übung die Spannung in der Körpermitte. Tipp: Statt des Gymnastikbands kannst du auch zwei Plastikflaschen mit Sand füllen und in den Händen halten.

15-20 Wiederholungen auf jeder Seite





# SPINE TWIST

Setz dich aufrecht, zum Beispiel auf ein hohes Kissen. Spüre beide Sitzbeinhöcker auf der Unterlage – und sauge sie in Richtung Damm. Halte einen Ball oder ein Kissen vor der Brust. Beim Ausatmen drehst du deinen Oberkörper zur Seite. Dabei bewegst du nur die Wirbelsäule. Das Becken bleibt da, wo es ist. Beim Einatmen kommst du zurück zur Mitte. Dann führst du die Bewegung in die andere Richtung aus.

5-10 Wiederholungen in jede Richtung



#### SIDE PLANK

Leg dich seitlich auf den Boden.
Dein Ellenbogen befindet sich unter
deiner Schulter, Unterarm und
Faust drücken in den Boden. Das
untere Bein ist angewinkelt. Nun
heb dein Becken möglichst weit
vom Boden ab. Streck dein oberes
Bein waagrecht in die Luft oder
stell die Zehen auf den Boden.

Position auf jeder Seite für 6–10 Atemzüge halten



# BEWEGUNG IM VIERFÜSSLERSTAND

Geh in den Vierfüßlerstand. Achte darauf, dass dein Rücken gerade ist und weder durchhängt noch rund wird. Deinen Bauchnabel spannst du sanft Richtung Wirbelsäule und hältst die Körpermitte ruhig. Beim Ausatmen verstärkst du die Spannung und streckst den rechten Arm und das linke Bein aus. Beim Einatmen stellst du sie wieder ab. Danach führst du die Übung mit linkem Arm und rechtem Bein aus.

8-10 Wiederholungen pro Seite



# SCHULTERBRÜCKE MIT OBERARMTRAINING

Winkle in Rückenlage die Unterarme an. Beim Ausatmen schiebst du die Oberarme in den Boden und ziehst das Schambein zum Bauchnabel, sodass sich dein Becken einrollt. Hebe jetzt den Po an: Wirbel für Wirbel aufrollen, bis Oberschenkel und Oberkörper eine Linie bilden. Halten. Beim Einatmen langsam abrollen.

10-20 Mal wiederholen

# HEBAMMEN-TIPP

Viele Familien unterschätzen, wie wichtig
Pausen für Mütter nach der Geburt sind.
"Stress ist bei Rückenschmerzen
gar nicht hilfreich", sagt Hebamme Maja
Großer aus Berlin – und empfiehlt:
"Mütter sollten sich kleine Auszeiten
gönnen. Mal in Ruhe essen, während sich
jemand anderes um das Baby kümmert,
sich zwischendurch ausruhen, ein warmes
Bad nehmen." Auch mit Wochenfluss ist
ein Bad möglich, nach einem Kaiserschnitt
fragen Frauen besser ihre Hebamme.
Zum Baden nur einen milden Zusatz
verwenden, ohne ätherisches ÖI.